

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(H2929Q)

Organische Südbahn.**VERGEBUNG**

von

Eisenbahnbau - Arbeiten

Das Directorium der Schweizerischen Centralbahn beabsichtigt, die Ausführung des Unterbaues für die Herstellung der zweiten Spur vom sogenannten Gexieinschnitt bis zur Station Lenzburg mit einer Gesamtlänge von 1995 m, sowie für die Erweiterung dieser Station im Soumissionswege in Accord zu vergeben.

Die bezüglichen Arbeiten sind veranschlagt:

I. Die Herstellung des Planums zu	Fr. 101 032,90
II. Die Herstellung der Uebergangswerke (ohne die Eisenconstruction für die offene Durchfahrt bei Profil 4 XII) zu	" 45 814,66
III. Die Herstellung der Beschotterungsarbeiten	" 17 786,56

Gesammtanschlag Fr. 164 634,12

Etwaige Angebote auf diese Arbeiten müssen nach Procenten des Ueberschlags gestellt werden und sind längstens bis zum 14. September d. J. Abends portofrei, versiegelt und mit geeigneter Aufschrift versehen, beim Directorium der Schweizerischen Centralbahn in Basel einzureichen.

Bis dahin können Pläne und Bedingungen jederzeit auf dem Sectionsbureau in Aarau eingesehen werden.

Basel, den 1. September 1876.

**Der Oberingenieur:
Würthenau.**

Wasserversorgung der Stadt Biel.

Schweiz.

Ausschreibung.

Die Ausführung der zur Wasserversorgung der Stadt Biel erforderlichen Bauten wird zur öffentlichen Concurrenz ausgeschrieben, behufs Vergabe im Ganzen oder nach den einzelnen Bestandtheilen.

Die Bauten bestehen:

1. In der Quellfassung mit Zuleitung zum Reservoir, aus Stollen und Cementleitung, circa 4100 m lang;
 2. In dem Reservoir, in zwei Abtheilungen für zusammen 4000 Cubimeter Wassergehalt;
 3. Im städtischen Leitungsnetz in einer Ausdehnung von circa 13 400 laufenden Meter Gussröhren von 100 bis 350 Millimeter lichter Weite.
- Einlangende Angebote, im Einzelnen wie im Ganzen, müssen bis längstens den 10. October 1876 portofrei, vereinzelt und mit geeigneter Aufschrift versehen der Gemeindekanzlei der Stadt Biel eingereicht werden.

Die bezüglichen Acten und spezielle Vorschriften liegen auf nämlicher Kanzlei zu Jedermanns Einsicht offen.

Biel, den 4. September 1876.

Im Auftrag der Wasserversorgungscommission
der Gemeinde Biel:

(M2701Z)

Albert Moll, Ingenieur.

(1321)

Concurrenz-Ausschreibung.

Grossrätlichem Decret vom 17. Mai abhin zu Folge soll zur Sicherung des rechten Aarufers im Bibersteiner-Schachen bei Rohr auf eine Länge von circa 2200 Fuss eine steinerne Wehrung erstellt werden, über deren Ausführung hiemit Concurrenz eröffnet wird.

Pläne, Cubatur und der die Bauvorschriften enthaltende Vertragsentwurf befinden sich in Händen des Herrn Kreisgenieurs Bircher in Aarau und können von den Uebernahmewerbern dort eingesehen werden.

Die Angebote dagegen sind der Baudirection bis zum 25. d. Mts. franco und verschlossen einzureichen und sollen hierfür die beim Herrn Kreisgenieur zu beziehenden Formularien verwendet werden.

Aarau, den 6. September 1876.

Im Auftrage der Baudirection
Der Directionssecretär:

Doser.

Ausschreibung

der neuen

Wasserwerkanlage

an der Matte in Bern.

Die Erstellung zweier Turbinen und der dazu gehörenden Transmissionen für die

städtischen Wasserwerke

an der Matte in Bern, wird hiermit zur Concurrenz ausgeschrieben.

Bedingnisheft sowie der Plan über die bestehenden Werke sind auf dem städtischen Bauamt (Bureau des Stadtbaumeisters) aufgelegt und sind Eingabsformulare dort zu erheben.

Angebote sind bis zum 29. September 1876 einzureichen.

Bern, den 6. September 1876.

(1318)

Bauamt der Stadt Bern.**Baudepartement**

des

Cantons Basel-Stadt.**Stellen-Ausschreibung.**

Laut Ermächtigung des Regierungsrathes sollen folgende erledigte Stellen wieder neu besetzt werden:

1. Die Stelle eines ersten Zeichners für den Wasser- und Strassenbau, mit einer Besoldung von Fr. 2500-3000. Derselbe soll nicht nur in jeder Art des technischen Zeichnens gewandt sein, sondern auch eine schöne Current- und Planschrift führen.

2. Die Stelle eines zweiten Baupolizeibeamten mit einer Besoldung von Fr. 2200-2700. Derselbe muss im practischen Hochbau erfahren sein und ordentlich schreiben können.

3. Die Stelle eines zweiten Feuerschaubeamten, mit einer Besoldung von Fr. 1500-2000. Derselbe soll in den verschiedenen Feuerungsanlagen bewandert sein.

Ueber diese letztern beiden Stellen ertheilt Herr Hochbau-Inspector Reese nähere Auskunft.

Die Bewerber haben sich über ihre bisherigen technischen Leistungen und über ihr gutes Betragen durch Zeugnisse auszuweisen.

Schriftliche Anmeldungen sind bis Samstag den 16. September 1876, Abends 6 Uhr, dem Unterzeichneten einzugeben.

Basel, den 25. August 1876.

Für das Baudepartement

des Cantons Basel-Stadt:

R. Falkner, Reg.-Rath.

(1479)

(1494)

Concurrenz-Ausschreibung.

Ueber den Neubau des Klostermühlwuhres zu Muri und über die damit in Verbindung stehende Neuaufführung und theilweise Reparatur der ober- und unterhalb des Wuhres nöthigen Ufermauern wird ammit Concurrenz eröffnet.

Pläne und Bauvorschrift sind bei der Tit. Bezirksverwaltung in Muri, bei welcher auch die Angebotsformulare bezogen werden können, für die Uebernahmewerber zur Einsichtnahme aufgelegt.

Die Angebote müssen der Baudirection „bis zum 18.“ d. Mts. franco und verschlossen eingereicht werden.

Aarau, 1. September 1876.

Im Auftrage der Baudirection,

Der Directionssecretär

Doser.**Dykerhoff'schen Portland-Cement**

liefert bei Abnahme grösserer Quantitäten zu Fabrikpreisen, einzelne Tonnen zum billigsten Tagespreis

(1432)

Gelatinefabrik Winterthur.

Zum Kauf angetragen:

Eine vor wenigen Jahren neu erbaute und auf's Beste eingerichtete

Mechanische Werkstätte

mit Dampfbetrieb und allen für die Grossmechanik erforderlichen Maschinen und Werkzeug.

Das Etablissement mit dazu gehörender Wohnung befindet sich in der durch Industrie und Gewerbe gut situirten Stadtgemeinde Zofingen und ist namentlich auch mit Rücksicht auf die schon bestehenden und die noch im Bau begriffenen Eisenbahnverbindungen in sehr vortheilhafter Lage; auch werden die Zahlungsbedingungen für den Käufer äusserst günstig gestellt.

Darauf Reflectirende belieben sich gefl. an den unterzeichneten Vertreter der Eigenthümerin zu wenden. (1493)

Zofingen, den 30. August 1876.

A. Leuenberger, Verwalter.

Schweizerische Nordostbahn.

Wir bringen hiemit zur Kenntniss, dass das mit dem 1. Juli l. J. mit bundesrätlicher Genehmigung in Kraft getretene neue Frachtbriefformular für den schweizerischen Güterverkehr von jetzt ab für Sendungen, die im Verkehre von Stationen der Nordostbahn nach solchen der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen sowie nach solchen in Baden, Württemberg und Bayern aufgegeben werden, zufolge ertheilter Zustimmung der betreffenden Verwaltungen ebenfalls verwendbar ist.

Von 1. October nächsthin an ist dieses Formular für den Verkehr nach den genannten Bahngeländen obligatorisch und treten die besonderen Frachtbriefformulare, welche in den betreffenden Gütertarifen vorgesehen sind, ausser Anwendung. Unverwendete derartige Frachtbriefformulare, welche von herwärtiger Verwaltung bezogen worden sind, können bei den Stationen unentgeltlich gegen schweizerische Frachtbriefformulare ausgetauscht werden. Für Sendungen nach Oesterreich, Italien, Belgien und England bleiben die von den betreffenden Gütertarifen vorgeschriebenen besonderen Frachtbriefformulare bis auf Weiteres noch ausschliesslich in Gültigkeit.

Zürich, den 4. September 1876.

Die Direction

der Schweiz. Nordostbahn.

(1500)

Schweizerische Centralbahn.

(H2928Q)

Mit dem 15. d. Mts. tritt zum Tarif combiné für den Güterverkehr aus Frankreich und Italien ab Genf transit nach Aarau und der Ostschweiz vom 1. März 1876 ein II. Nachtrag in Kraft, enthaltend Classificationsänderungen, einen Specialtarif No. 21 (für Holzmaterialien) und Frachtsätze nach den Stationen der Linien Koblenz-Winterthur, Effretikon-Hinweil, Sulgen-Bischoffzell und der Station Bremgarten.

Exemplare dieses Nachtrags können von sämmtlichen Verbands-Stationen bezogen werden.

Basel, den 1. September 1876.

Directorium
der Schweizerischen Centralbahn.

SÄGE RÜMLANG

bei Zürich. (1495)

Wir empfehlen zur gefl. Abnahme ein grösseres Quantum tannene und fürrene Bretter, 10, 12, 15 und 20'', in ganz gesunder und starker Qualität.

Gebrüder Schurter.

Schlauchweberei von H. Rebmann's sel. Erben, Wädenswil.

Hanfschläuche, Feuereimer, Gurten, Rettungsseile etc.
Alles unter Garantie. (1496)

Internationales Tableau der Spediteure.

Die Firmen-Aufnahme in dieses Tableau wird mit nur Fr. 26 — pro Jahr berechnet. (1156 T)

AMSTERDAM: Merrem & LaPorte.
BASEL: Danzas & Minet.
BERLIN: Arnheim & Co.
BREMEN: Hch. Becker.
BUDWEIS: Ant. Ferus.
CELN: H. Milchsack.

LUZERN: Gebr. Crivelli & Co.
FRANKFURT a.M.: Gebr. Wolff.
GENEVE: Charles Fischer.
HAMBURG: Elkan & Co.
LONDON: Pickford & Co.
LEIPZIG: Schneider & Co.

LÜBECK: Ch. Petit & Co.
PRAG: J. E. Maschka.
PEST: Mor. Glück.
ROMANSHORN: O. Hailer & Co.
WIEN: Ignaz Brauner.
ZÜRICH: Danzas & Minet.

Brillant illustrierte und billigste Eisenbahn-Brochure!

Im Verlage von
ORELL FÜSSLI & Co.,
Buchhandlung in Zürich ist erschienen:

Die Arth-Rigi-Bahn in der Schweiz.

Zahnradbahn via Zürich-Zug-Arth und Goldau nach Rigi-Kulm, der höchst gelegenen Eisenbahnstation in Europa. Mit 20 Illustrationen und 1 Karte. kl. 8^o brochirt.

Preis: 50 Cent. = 40 Pfg.

Das brillant ausgestattete Büchlein enthält eine äusserst interessante Beschreibung des Rigi und der grossartigen Bergbahn und ist namentlich für alle Rigi-Besucher unentbehrlich. Der beispiellos billige Preis empfiehlt das Buch noch ganz besonders als willkommene Reiselectüre. (OF49V)

Maculatur

in sehr guter Qualität je nach Format zum Preise von 15—20 Franken, jedoch nicht unter 2 Centner, verkaufen
ORELL FÜSSLI & Co.
in Zürich.

Soeben erschienen die ersten Lieferungen von

Heusinger's

Musterconstructionen

(OF127S)

für

Eisenbahnbau:

10 Tafeln enthaltend:
Eiserner Oberbau, System Hfl. für Secundärbahnen.
Div. Weichen.
Drehscheiben.
Zugbarriere, System Büssing.
Perronhallen von Schwedler.
Wasserstation der Nordwestbahn.
Centralwerkstätten der bayrischen Staatsbahn.
Schienenbiegeapparate etc.
10 Tafeln mit Text Fr. 6.70.

Eisenbahnbetrieb:

10 Tafeln enthaltend:
Tenderlocomotiven der Berliner Maschinenbaugesellschaft.
Gebirgstenderlocomotive der Grand-Central-Belge.
Personenwagen mit Intercommunication.
Dampfheizung der Personenwagen.
Eiserner Kohlenwagen.
Draisinen.
Pferdebahnwagen.

10 Tafeln mit Text Fr. 8.—.

Jede Lieferung bildet ein Ganzes und ist à part verkäuflich

Orell Füssli & Co.

Buchhandlung für technische Literatur.

Wir besitzen noch einige Exemplare des 1876er Jahrganges von (OF126S)

Stähli's

Ingenieurkalender für
Maschinentechniker

welche wir statt zu Fr. 4.30 zu Fr. 2.— gegen baar erlassen.

Orell Füssli & Co. Zürich.

Internationales PATENT
und technisches Bureau.
Beforgung und Verwertung von Patenten in allen Ländern. Constructive Ausführung von Ideen, resp. noch unreifen Erfindungen.
Uebnahme von Entwürfen baulicher und gewerblicher Anlagen jeder Art. Beschaffung von vollständigen Pabrikrichtungen, Maschinen, Apparaten, Werkzeugen etc. Specialität: **San-Einrichtung** von Röhren und Breunereien. — Prospecto gratis u. franco.
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Berlin SW., Kochstr. 2. (1132)

Zu verkaufen

eine mechanische Werkstätte — gut eingerichtet und mit starker, beständiger Wasserkraft, bei einer Eisenbahnstation und Telegraphen-Bureau. — Frankirte Nachfragen unter Chiffre XZ befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. (1489)